



Sylvie Arlaud (Mi., kniend) trägt mit den Musikern der Express Brass Band symbolisch die Produzenten-Kunstmesse zu Grabe.

Trauermarsch auf der Praterinsel

50 Münchner protestieren für eine kulturelle Nutzung

Haidhausen Es ist still im Innenhof der Praterinsel. Bis 2006 hatten hier dutzende Künstler ihre Ateliers und belebten das Areal – dann wurden sie von den neuen Eigentümern entmietet. Am Freitag sind einige von ihnen zurück gekehrt, als Protest gegen eine kommerzielle Nutzung durch die neuen Verwalter, die Immobilienfirma „Patrizia“. Das Künstler-Duo Oberflächen-

sturm projiziert Bilder an die Wand: Erinnerung an belebtere Zeiten. „Lasst uns einen Trauermarsch für verlorene Ateliers machen“, fordert die Künstlerin Sylvie Arlaud die 50 Unterstützer auf. Die Französin trägt symbolisch auch ihr eigenes Projekt zu Grabe: Die Münchner Produzenten-Kunstmesse, die auf die Praterinsel zugeschnitten war, mittlerweile aber in der White Box im Kunstpark Ost stattfindet. Einem Skelett haftet eine mahnende Botschaft am Anzugrevers: „Stopp dem künstlerischen Kahlschlag.“ **va**